



01.Juni 2022

Am Fachgebiet Tierhaltung und Tierzuchtung in den Tropen und Subtropen (490h) des Hans-Ruthenberg Institutes (490) der Universität Hohenheim ist ab sofort eine

Doktorandenstelle (m/w/d)

mit jeweils 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (Bezahlung nach Entgeltgruppe TV-L E13) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Dienort ist die Universität Hohenheim.

Der Kandidat/ die Kandidatin arbeitet im Rahmen des Innovationsprojektes „**KlimaFit**: Fit für den Klimawandel – Zuchtungsstrategien für eine standortangepasste Milchviehhaltung in Baden-Württemberg“ mit. Dieses ist ein EIP-Kooperationsprojekt der Universität Hohenheim gemeinsam mit den Projektpartnern Rinderunion Baden-Württemberg e.V. (RBW), Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL), Landesverband Baden-Württemberg für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (LKV), Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (VIT), Förderverein Bioökonomieforschung e.V. (FBF) sowie der landwirtschaftlichen Praxis.

KlimaFit Projekt

Milchviehhaltung ist in Baden-Württemberg ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und gestaltet maßgeblich die vielfältige Landschaft mit. Innovative Zuchtprogramme unterstützen die Weiterentwicklung der drei wichtigsten Rassen - Fleckvieh, Brown Swiss und Deutsche Holstein: Züchten auf Robustheit und Resilienz fördert die Anpassungsfähigkeit und Stabilität der Rinder gegenüber den Folgen des Klimawandels. Züchten auf Lebens-effizienz optimiert das Verhältnis von Input zu Output in der gesamten Produktionskette vom Kalb bis zur Kuh bzw. zum Maststier und trägt zum Klimaschutz bei. Eine verbesserte Mastleistung der Kälber aus der Milchviehhaltung und eine höhere Lebens-effektivität der Milchkühe steigern die Effizienz des Verfahrens und machen dieses klimafreundlicher. Durch die

1 | 3

zunehmende Digitalisierung in den Betrieben kann eine Infrastruktur zur Sammlung, Speicherung und Verarbeitung von täglich, und damit kontinuierlich, anfallenden Daten aus den Betrieben aufgebaut werden. Interaktionen zwischen den Tieren und ihrer Umwelt werden präzise erfasst und die unter baden-württembergischen Bedingungen optimalen Genotypen ermittelt. Die Milchviehhalter sind von Beginn an in die Weiterentwicklung ihrer Rassen einbezogen. Die bäuerliche Rinderzucht wird hierdurch gestärkt.

Ihre Aufgaben:

Erforschung wissenschaftlicher Grundlagen für eine nachhaltige und gesellschaftlich akzeptierte Erzeugung tierischer Lebensmittel - fit für den Klimawandel

- Unterstützung bei der Entwicklung eines eigenständigen Züchtens auf Robustheit und Resilienz - fördert die Anpassungsfähigkeit und Stabilität der Rinder gegenüber den Folgen des Klimawandels
- Vorauswahl möglicher Genetiken sowie umfangreiche Leistungsprüfungen zur Ermittlung des genetischen Potentials geeigneter Phänotypen
- Zuchtzielentwicklung: Ermittlung geeigneter Merkmale und die Integration dieser in einen Selektionsindex mit entsprechender ökonomischer Gewichtung
- Berichterstattung und wissenschaftliche Veröffentlichung der Arbeit.

Ihr Profil:

- Fundierte Ausbildung im Bereich der Tierzucht (MSc oder vergleichbarer Abschluss in Agrarwissenschaften oder vergleichbaren Disziplinen wie Nutztierwissenschaften, Veterinärmedizin)
- Interesse an statistischen Methoden, quantitativer Genetik, Tierphysiologie
- Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten und Freude an der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen
- Kenntnisse im Umgang mit Datenverarbeitung sowie statistischer Software (z.B. Access, SQL, SAS, R, SPSS) oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Erfahrungen im Bereich der Milchrinderhaltung/-zucht in Baden-Württemberg sind wünschenswert

Ihre Stärken:

- Sicheres Auftreten sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit
- Effektive Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse als Grundlage für die Kommunikation mit den Projektpartnern sowie zur Erstellung von Ergebnisberichten und wissenschaftlichen Publikationen

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem interdisziplinären Verbundprojekt für eine zukunftsweisende, nachhaltige Milchrinderzucht
- Selbstständige theoretische sowie praktische Erarbeitung spezifischer Projektinhalte
- Eine interessante wissenschaftliche Tätigkeit in einem dynamischen Team mit hervorragender Forschungsinfrastruktur
- Ein angenehmes Betriebsklima und moderne Arbeitsplätze
- Aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen sowie dem Qualifizierungsprogramm der Universität Hohenheim
- Eine Bezahlung nach TV-L E13 (65 %)

Universität Hohenheim strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Wenn Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Unterlagen in elektronischer Form, als ein PDF-Dokument (Motivationsschreiben (max. zwei Seiten), detaillierter Lebenslauf (Curriculum Vitae), Kopie Ihres Masterzeugnisses). Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an Frau Dominique Keller (inst480@uni-hohenheim.de). Ihre Rückfragen beantworten Frau Dr. Joana Stock (joana.stock@uni-hohenheim.de) bzw. Herr Prof. Dr. Mizeck Chagunda (mizeck.chagunda@uni-hohenheim.de).

Bitte geben Sie zudem Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin an.

Diese Ausschreibung beginnt mit Juni 2022 und endet mit der Besetzung der Stelle.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ihre elektronischen Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.